



Evangelische Theologie

Master-Teilstudiengang

Allgemeine Informationen

Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Umfang	45/75 LP
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	Wintersemester (auf Antrag auch Sommersemester)
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsfrei (ohne NC)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	ja (Details)
Fakultät	Theologische Fakultät
Akkreditierung	akkreditiert

Charakteristik und Ziele

Theologie, wörtlich: die Gotteswissenschaft, denkt über den christlichen Glauben in Geschichte und Gegenwart nach. Ihrer Arbeitsweise nach gehört sie zu den Geistes- und Kulturwissenschaften, mit denen sie die wissenschaftliche Methodik teilt und auf den christlichen Glauben anwendet. So tauscht sich die Theologie mit vielen Wissenschaften aus und vermittelt vielseitige Bildung.

Das Studium der Evangelischen Theologie macht mit der Bibel sowie der Geschichte des Christentums vertraut. Es zeigt aktuelle christliche Lebensfragen auf. Das Theologiestudium fordert auch dazu heraus, bei der Ordnung des theologischen Wissens einen eigenen Weg zu finden.

Evangelische Theologie 45/75 LP richtet sich an Studierende, die eine wissenschaftliche theologische Ausbildung mit dem Studium eines weiteren Teilstudiengangs kombinieren möchten und ihre Kenntnisse aus dem Bachelor-Studiengang vertiefen wollen. Dabei sind zahlreiche Kombinationen und individuelle thematische Schwerpunktsetzungen innerhalb der Theologie möglich. Interessengeleitet können Sie aus den breiten Themenfelder der Theologie eigene Schwerpunkte setzen.



Darum Halle!

Ein Theologiestudium in Halle ist ein Studium an einer der traditionsreichsten Fakultäten in Deutschland. Die 1502 durch Kurfürst Friedrich den Weisen gegründete Universität Wittenberg und die 1694 durch Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg gegründete Universität Halle wurden 1817 vereinigt. Die MLU steht damit sowohl für die reformatorische Tradition Wittenbergs als auch für den Geist der deutschen Aufklärung und des Franckeschen Pietismus.

Über die klassischen Fächer hinaus gibt es besondere Forschungsschwerpunkte, z. B. die Palästinakunde, die altorientalische und hellenistische Religionsgeschichte, den hallischen Pietismus, die idealistische Religionsphilosophie, die Wirkungsgeschichte der Reformation, die Medizin- und Bioethik, die kirchlichen Sondergemeinschaften und die Ostkirchenkunde.

Die Zweigbibliothek Theologie / Erziehungswissenschaften der Universitäts- und Landesbibliothek umfasst über 80.000 Bände und kann bis in die späten Abendstunden genutzt werden. Auf dem Gelände der Franckeschen Stiftungen befinden sich darüber hinaus zwei interdisziplinäre Zentren, für Pietismusforschung (IZP) und für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA).

Das Evangelische Konvikt Studienhaus in den Franckeschen Stiftungen sowie das Reformierte Convict und das Schlesische Konvikt im Zentrum von Halle stehen den Studierenden als Wohnheime zur Verfügung.

An der hallischen Theologischen Fakultät lehrten namhafte Theologen, so Siegmund Jakob Baumgarten, Johann Salomo Semler, Friedrich Schleiermacher, Wilhelm Gesenius, August Tholuck, Martin Kähler, Friedrich Loofs, Hermann Gunkel, Julius Schniewind, Otto Eißfeldt und Kurt Aland.

Berufsperspektiven

Der Master-Teilstudiengang *Evangelische Theologie 45/75 LP* eröffnet in Verbindung mit dem jeweils gewählten Kombinationsangebot ein breites Spektrum von möglichen Arbeitsfeldern. Er befähigt zu eigenverantwortlicher Tätigkeit in Forschungsprojekten, in kirchlicher und allgemeiner Bildungsarbeit sowie in Medien, Kultur und Politik (z.B. Erwachsenenbildung, soziale Berufe, Politik, Medien, Personalführung). Welche konkreten Arbeitsfelder für Sie in Frage kommen, hängt stark von Ihrem anderen Teilstudiengang und Ihren Schwerpunktsetzungen innerhalb der Theologie, aber auch von Ihrer Persönlichkeit und Ihren Interessen ab. Eine Tätigkeit in kirchlichen Einrichtungen setzt häufig Kirchenmitgliedschaft voraus.

Akkreditierung

Dieser Teilstudiengang ist akkreditiert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der [Internetseite des Akkreditierungsrats](#).



Struktur des Studiums

Für dieses Masterstudium kombinieren Sie zwei Teilstudiengänge, die Sie zunächst gleichwertig studieren (jeweils 45 Leistungspunkte). Die Masterarbeit verfassen Sie in einem der beiden Teilstudiengänge, der dadurch zum „Hauptfach“ mit 75 LP wird. Ihr Studium hat somit einen Gesamtumfang von 120 LP.

Evangelische Theologie ist mit allen weiteren Master-Teilstudiengängen der Uni Halle frei kombinierbar. Zur Kombination bieten sich sozialwissenschaftliche, historische, kulturwissenschaftliche oder philologische Angebote an, beispielsweise:

- Arabistik/ Islamwissenschaft
- Ethnologie
- Geschichte
- Judaistik/ Jüdische Studien
- Klassische Archäologie
- Komparatistik: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Kunstgeschichte
- Philosophie
- Politikwissenschaften
- Soziologie
- Wissenschaft vom Christlichen Orient

Studieninhalt

Im Masterstudium wird ein Schwerpunktbereich und ein Ergänzungsbereich gewählt.

Es stehen zwei Schwerpunktbereiche zur Auswahl:

- Altes Testament (AT), Neues Testament (NT) und Kirchengeschichte (KG)
- Systematische Theologie (ST), Praktische Theologie (PT) und Religionswissenschaften (RW)

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: [PDF](#)). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.

Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** ([aktuelle Fassung](#)) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die [Studien- und Prüfungsordnung](#).

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem
Schwerpunktbereich (30 LP)		



Schwerpunktmodule I-III AT/NT/KG

oder

3x10

1.-2.

Schwerpunktmodule I-III ST/PT/RW

Ergänzungsmodule (15 LP)

Ergänzungsmodule I-III AT/NT/KG *

oder

3x5

3.

Ergänzungsmodule I-III ST/PT/RW *

optional: Abschlussmodul (Masterarbeit)

30

4.

* Studierende mit Schwerpunktbereich AT/NT/KG wählen drei Ergänzungsmodule aus der Ergänzungsgruppe ST/PT/RW, Studierende mit dem Schwerpunktbereich ST/PT/RW wählen drei Ergänzungsmodule aus der Ergänzungsgruppe AT/NT/KG.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist der Nachweis

- eines Abschlusses im Bachelor-Studienangebot *Evangelische Theologie* (mit mindestens 60 LP)
- oder – bei festgestellter Vergleichbarkeit – eines anderen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in einer vergleichbaren Fachrichtung

Darüber hinaus müssen **Kenntnisse in einer der Sprachen Altgriechisch, Hebräisch oder Latein** auf dem Niveau der Abiturergänzungsprüfung (Graecum, Hebraicum bzw. Latinum) bei Studienbeginn nachgewiesen werden.

Liegt dieser Nachweis zum Zeitpunkt der Einschreibung noch nicht vor, kann er üblicherweise während des Studiums in den regelmäßig an der Theologischen Fakultät angebotenen Sprachkursen erworben werden. Dafür erhalten Sie sogar eine Verlängerung der Regelstudienzeit. Reichen Sie deshalb schon deutlich vor den regulären Bewerbungsfristen diesen *Antrag auf Spracherwerb während des Studiums* ([Link zum Formular folgt!](#)) bei der [Studienabteilung der Theologischen Fakultät](#) ein.

Beachten Sie bitte, dass Sie *auch für den kombinierten Master-Teilstudiengang* die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und nachweisen müssen.

Bewerbung/Einschreibung

Der Master-Teilstudiengang *Evangelische Theologie 45/75 LP* ist zurzeit **zulassungsfrei** (ohne **NC**).



Mit einem deutschen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **31. August** (für Studienbeginn im Wintersemester) bzw. bis **28. Februar** (für Studienbeginn im Sommersemester; nur in begründeten Ausnahmefällen möglich*) über www.uni-halle.de/bewerben.

Nach der Online-Registrierung bekommen Sie Zugang zu einem persönlichen Account („Löwenportal“) und finden dort Ihren individuellen Zulassungsantrag, den Sie bitte ausdrucken, unterschreiben und **fristgerecht** bei der Universität einreichen.

Zusätzlich werden folgende Unterlagen benötigt:

- eine Kopie des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (in der Regel Bachelorzeugnis)
Wer dieses Zeugnis zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorlegen kann, reicht stattdessen einen Leistungsnachweis (Fächer-/Notenübersicht etc.) über mindestens 2/3 der zu erbringenden Gesamtleistungen im Studium ein. Das Zeugnis selbst muss dann bis 31. Januar des Folgejahres (bei Studienbeginn im Wintersemester) bzw. bis 31. Juli (bei Studienbeginn im Sommersemester) nachgereicht werden.
- Nachweis von Sprachkenntnissen in einer der Alt Sprachen, Griechisch, Hebräisch oder Latein auf dem Niveau des Graecums, Hebraicums oder Latinums gemäß der oben genannten *Zulassungsvoraussetzungen*

Wenn Ihr Hochschulabschluss **aus dem Ausland** stammt, müssen Sie sich bis **15. Juni** (für Studienbeginn im Wintersemester) bzw. bis **15. Dezember** (für Studienbeginn im Sommersemester*) über *uni-assist* bewerben. >
[Informationen & Ablauf](#)

** Eine Immatrikulation in das 1. Fachsemester zum Sommersemester kann nur mit einer schriftlichen Zustimmung des zuständigen [Studien- und Prüfungsausschusses](#) erfolgen. Bitte wenden Sie sich vor einer Bewerbung zunächst dorthin.*

Fachstudienberatung

Bitte wenden Sie sich mit Detailfragen zu Studieninhalt und -ablauf direkt an die Fachstudienberatung.



Ilka Reckmann

Theologische Fakultät

Franckeplatz 1

Haus 30

Raum: 10 (Erdgeschoss)

06110 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-23003

E-Mail: ilka.reckmann@theologie.uni-halle.de

Sprechzeiten

Montag: 9–12 Uhr

Dienstag: 9–12 Uhr und 13:30–15 Uhr

Mittwoch: 9–12 Uhr

Donnerstag: 9–12 Uhr und 13:30–15 Uhr

Freitag: 9–12 Uhr

Aufgrund von vielfältigen Sitzungs- und Beratungsterminen sowie Homeoffice ist z.Zt. nur die telefonische Erreichbarkeit weitestgehend sichergestellt; nach vorheriger Vereinbarung ist auch ein persönlicher Termin möglich. Bitte beachten Sie ggf. [aktuelle Hinweise des Prüfungsamts](#).